

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Gottfried Ludewig (CDU)

vom 06. Februar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Februar 2015) und **Antwort**

Laborplätze an Berliner Hochschulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Laborplätze gibt es derzeit an Berliner Hochschulen (Auflistung der Anzahl pro Hochschule und des jeweiligen Standorts an der Hochschule)?

Zu 1.: Derzeit gibt es mehr als ca. 7.000 Laborplätze sowie weitere mehr als ca. 10.000 qm Laborfläche mit nicht spezifizierter Platzanzahl an Berliner Hochschulen. (Da einige Hochschulen in der Kürze der Zeit keine Angaben zu ihren vorhandenen Laborplätzen gemacht haben, sind beides Mindestangaben). Die Laborplätze an den Hochschulen teilen sich nach deren aktuellen Angaben wie folgt auf:

Freie Universität (FU Berlin)	über 9.000 qm an 5 Fachbereichen, weitere aufgrund kurzer Frist nicht erfasst Geowissenschaften 65 Plätze (Pl.)
Humboldt Universität (HU Berlin)	1.199 Plätze hochschulweit: Adlershof: Chemie 369 Pl., Physik 229 Pl., Geografie 14 Pl. Mitte: Biologie 404 Pl., Agrar- und Gartenbauwissenschaften (z.T. Dahlem) 183 Pl.
Technische Universität (TU Berlin)	ca. 2.400 Plätze hochschulweit
Charité	Forschungsflächen nicht in Laborplätzen erfasst
Beuth Hochschule	2.978 Plätze hochschulweit Luxemburger Straße 2.737 Pl., Seestraße 122 Pl., Kurfürstenstraße 128 Pl.
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)	aufgrund kurzer Frist keine Aussage möglich
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR)	432 Plätze hochschulweit

Die anderen Berliner Hochschulen haben andere fachliche Ausrichtungen und verfügen nicht über Laborplätze.

2. Wie viele der vorhandenen Laborplätze können derzeit von universitären oder außeruniversitären Ausgründungen bzw. Start-ups angemietet werden?

Zu 2.: Es können derzeit – abgesehen von den beiden angegebenen Ausnahmen in sehr geringem Umfang – keine Laborplätze angemietet werden.

TU Berlin „in einem vernachlässigbar geringen Umfang“
Charité ca. 1.800 qm Laborfläche vermietet an 9 Ausgründungen/StartUps

3. Wie hoch ist die Auslastung der vermietbaren Laborplätze an den Hochschulen (Auflistung der Auslastung pro Hochschule)?

Zu 3.: Die Hochschulen weisen darauf hin, dass eine Vermietung zumeist ausgeschlossen sei, weil die vorhandenen Laborarbeitsplätze schon im regulären Nutzungsbetrieb voll ausgelastet seien. Die Auslastung ist bedingt durch hochschuleigene Forschungs- und Studienarbeiten, zusätzliche Drittmittelforschung und durch Pflichtpraktika für Studierende. Die Hochschulen melden einen Mangel an Laborarbeitsplätzen schon im Hinblick auf den verbindlichen Eigenbedarf, aber auch im Hinblick auf die Chancen weiterer Drittmittelinwerbung.

4. Wie hat sich die Auslastung dieser Laborplätze in den vergangenen vier Jahren (2011 – 2014) entwickelt (Auflistung der Auslastung pro Hochschule)?

Zu 4.: Hierzu können die Hochschulen mangels Vermietungskapazitäten keine Aussagen machen.

Berlin, den 16. Februar 2015

In Vertretung

Steffen Krach
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Feb. 2015)